

FAKTEN ZUM MEDIZINSTUDIUM

Nr. 05

THEMA

Zulassung zum Medizinstudium

Vorschlag für ein neues Modell der Studierenden- auswahl in der Medizin von MFT und bvmd

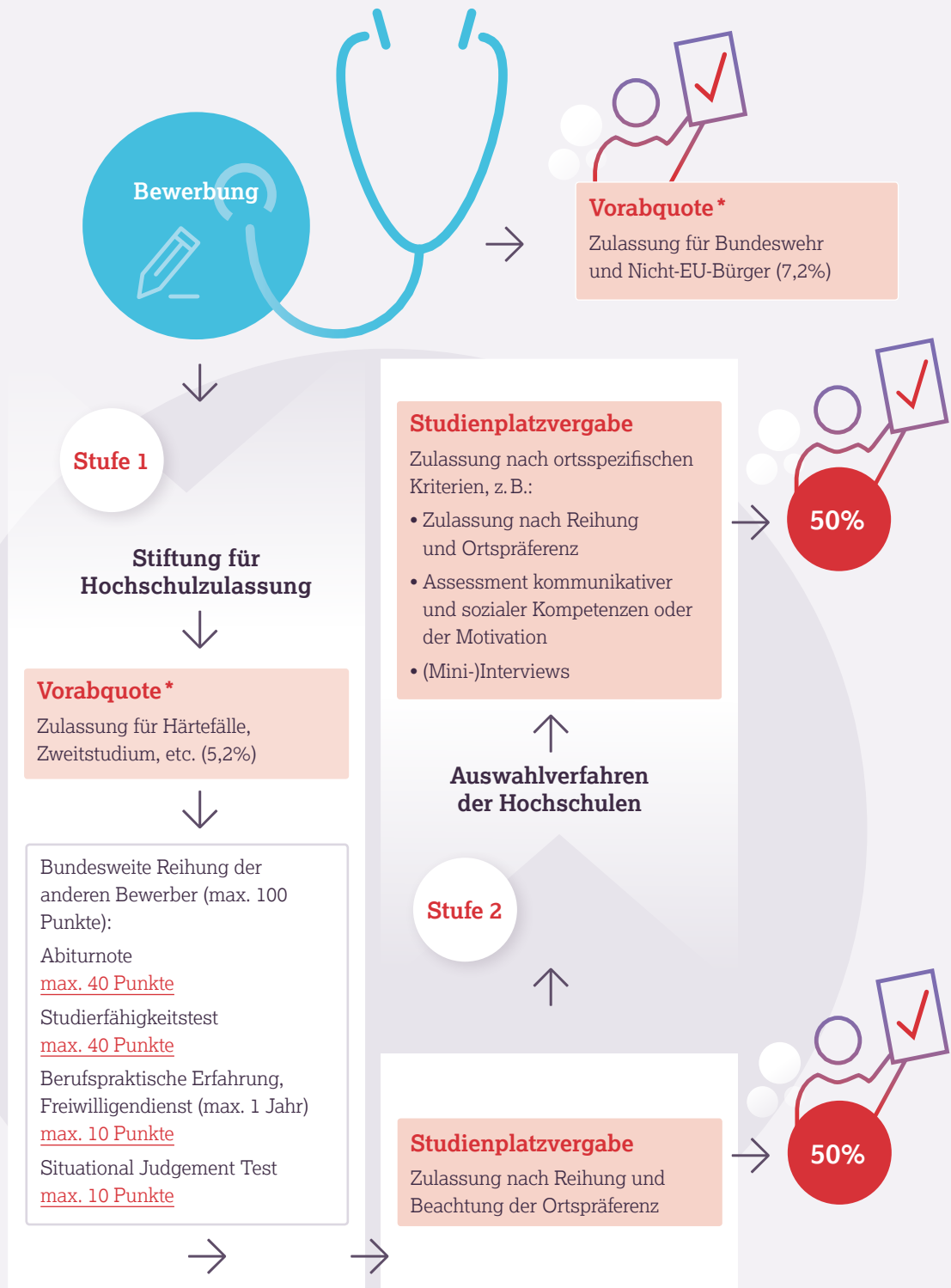
Für das Medizinstudium gibt es weit mehr Bewerber als Studienplätze und das aktuelle Zulassungsverfahren weist deutliche Schwächen auf. So müssen Bewerber bis zu 7 Jahre warten, um einen Studienplatz zu erhalten (Wartezeitquote). Haben sie erst einmal die unzumutbare Wartezeit überbrückt, brechen viel zu viele dieser Studierenden frühzeitig das Studium wieder ab. Außerdem liegt der Abiturnotendurchschnitt so hoch, dass selbst Abiturienten mit einer Abschlussnote von 1,0 nicht immer davon ausgehen können, einen Studienplatz zu erhalten. Das Zulassungssystem ist mit seinen verschiedenen Quoten (Vorabquote, Abiturquote, Wartezeitquote) sehr komplex und sein verfassungsrechtlicher Status wurde und wird oft hinterfragt.

Der Medizinische Fakultätentag (MFT) und die Bundesvereinigung der Medizinstudierenden in Deutschland (bvmd) schlagen ein alternatives Zulassungssystem vor. Die Bewerbung erfolgt weiterhin über die Stiftung für Hochschulzulassung (SfH) und auch die Vorabquote (12,4%) bleibt erhalten. Die übrigen Quoten werden zugunsten eines zweistufigen Vergabeverfahrens aufgehoben. Zuerst erstellt die SfH eine bundesweite Reihung der Bewerber. Dabei wird die Summe gebildet aus der Abiturnote (max. 40 Punkte), Studierfähigkeitstestergeb-

nisse (max. 40 Punkte), berufspraktische Erfahrung in einem medizinnahen Bereich/Freiwilligendienst (max. 10 Punkte) und die Ergebnisse eines Situational Judgment Tests (max. 10 Punkte) berücksichtigt. 43,8% der Studienplätze werden anhand dieser Reihung vergeben. Die zweite Stufe der Studienplatzvergabe liegt bei den Fakultäten. Sie vergeben die restlichen 43,8% der Studienplätze nach eigenen Kriterien, z.B. weiterhin anhand der Reihung oder mithilfe von Interviews oder anderen Verfahren.



Neues Modell für die Vergabe von Studienplätzen



*Vorabquote: Bis zu 12,4% aller Studienplätze werden vorab vergeben